

B. 1 Junioren Damen

17 - 18 Jahre = Jahrgänge 1990 / 1991

| | | |
|-------------------|--|--------------------|
| Startgebühr | Pflicht- oder Kürlaufen je Kombination | € 25,-- € 35,-- |
| Pflicht | 4 Figuren Auslosung einer Gruppe J 1 - J 4 | |
| Kurzkür | 2,15 Minuten +/- 5 Sekunden | |
| Kür | 4,00 Minuten +/- 10 Sekunden | |
| Höchstpunktzahlen | Pflicht 80 = 50 % (Multiplikator 2) Kurzkür 20 = 12,5 % (Multiplikator 1) Kür 60 = 37,5 % (Multiplikator 3) | |
| | Zusammen 160 = 100 % (Kombination) | |
| Testbedingungen | Pflichttest C und Kürtest C (für Kombinationsläufer) | |
| | Läufer, die nur in einem Teilwettbewerb starten; (Pflicht- oder Kürlaufen), benötigen den der Teildisziplin entsprechenden Alterstest. | |
| Figuren-Gruppen | Ju 1: 20 a/b - 37 a/b - 31 a/b - 40 a/b Ju 2: 21 a/b - 36 a/b - 38 a/b - 40 a/b Ju 3: 22 a/b - 37 a/b - 31 a/b - 40 a/b Ju 4: 23 a/b - 36 a/b - 38 a/b - 40 a/b | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihenfolge beachten ¹)

1. Axel (einfach oder doppelt)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelprung (Dreifachsprung zusätzlich erlaubt, ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A ¹
5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muß enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Serpentina-Schrittfolge

¹ siehe Anhang 1

Vorgeschriebene Kür-Elemente

Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

B. 2 Junioren Herren

Bedingungen wie Wettbewerb B. 1 - Junioren Damen

Vorgeschriebene Kür-Elemente

1. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel, Dreifachsprünge)
2. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waage-Pirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
4. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. Eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
6. Serpentinenschrittfolge mit mindestens 2 verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte)

E. 2 Schüler B Jungen

Bedingungen

Wie bei Wettbewerb E. 1 – Schüler B Mädchen

Pirouetten-Gruppen CIPA

- Klasse A:
1. Heel Camel (Hackenwaage vorwärts oder rückwärts)
 2. Lay Over (auswärts- oder einwärts)
 3. Broken Ankle (Waage auf zwei Innenrollen vorwärts oder rückwärts)
 4. Eingesprungene Waagepirouette
 5. Eingesprungene Sitzpirouette
 6. Inverted-Camel (auswärts- oder einwärts)

- Klasse B:
1. Waage rückwärts auswärts
 2. Waage rückwärts einwärts
 3. Sitzpirouette rückwärts auswärts

- Klasse C:
1. Sitzpirouette rückwärts einwärts (Haines)
 2. Sitzpirouette vorwärts auswärts
 3. Kreuzpirouette
 4. Waagepirouette vorwärts auswärts

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente

Schüler A, Jugend, Junioren, Meisterklasse

1. Sprungelement (Einzelsprung oder Sprungkombination)
2. Sprungelement (Einzelsprung oder Sprungkombination)
3. Pirouette (Einzelpirouette oder Pirouetten-Kombination)
4. Ingetippter Sprung
5. Schrittfolge (2008 Serpentine)
6. Pirouette (Einzelpirouette oder Pirouetten-Kombination)

Rahmen-Wettbewerbe

Wettbewerb G 1 R

Cup Mädchen

ab Jahrgang 1997 und älter

Startgebühr

Pflicht- oder Kürlaufen
Kombination

EUR 25,-
EUR 35,-

Pflichtfiguren

Gr. 1 18a/b - 28a/b - 30 a/b
Gr. 2 19a/b - 28a/b - 30 a/b

Kür

3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Bedingungen

mindestens und höchstens Künstläufer sowohl in Pflicht als auch
In Kür(für Kombinationsläufer)

Läufer, die nur in einem Teilwettbewerb starten (Pflicht- oder
Kürlaufen) benötigen den der Teildisziplin entsprechenden Test

Höchstschwierigkeit *

Alle Sprünge und Pirouetten

Wettbewerb G 2 R

Cup Jungen

Bedingungen

wie bei Wettbewerb G 1 R

Wanderpokal – Bayerische Meisterschaften im Rollkunstlauf und Bambiniwettbewerb

Für den erfolgreichsten Bayerischen Verein wird je ein Wanderpokal für die Bayerische Meisterschaft und den Bambiniwettbewerb vergeben. Bewertet werden die 6 Erstplatzierten jeden Wettbewerbs.

Punkteverteilung:

6 Punkte für den 1. Platz
5 Punkte für den 2. Platz usw. bis
1 Punkt für den 6. Platz

Multiplikator Kombination BM

| | |
|---------------|-------|
| Meisterklasse | x 6 |
| Junioren | x 5 |
| Jugend | x 4 |
| Schüler A | x 3 |
| Schüler B | x 2 |
| Schüler C | x 1,5 |
| Cup | x 1 |

Multiplikator Teilwettbewerb BM

| | |
|---------------|-------|
| Meisterklasse | x 3 |
| Junioren | x 2,5 |
| Jugend | x 2 |
| Schüler A | x 1,5 |
| Schüler B | x 1 |
| Schüler C | x 1 |
| Cup | x 1 |

Multiplikator Bambiniwettbewerb

| | |
|----------|-----|
| Gruppe 1 | x 1 |
| Gruppe 2 | x 1 |
| Gruppe 3 | x 1 |
| Gruppe 4 | x 1 |

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Meldungen:

Die bayerischen Vereine melden ihre Teilnehmer/innen bis

07. Juni 2008

an: Ursula B I N D L
Urbanstraße 32, 90480 Nürnberg
Fax: (09 11) 4 08 80 99
e-mail: ubindl@aol.com

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Name, Vorname, Geburtsdatum des Teilnehmers / der Teilnehmerin
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
3. Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen / Tests /
4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit
mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
5. Bestätigung der Amateureigenschaft
6. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2.15 WOK

Startberechtigt

Startberechtigt sind alle Aktiven, die gemäß WOK die Zulassungsbedingungen erfüllen.

Sportpass

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist..Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung für das laufende Jahr eingetragen sein. Die DRIV Jahresmarke ist für jeden Startpass erforderlich.

Meldegebühren

Vor Beginn der Meisterschaft bar im Rechenbüro einzuzahlen.
Verspätet eingehende Meldungen werden mit doppelter Startgebühr belegt.

Kosten

Die anfallenden Kosten für Reise und Aufenthalt gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer/innen.

Musikübertragung

Als Tonträger sind nur CDs zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für eine/n Teilnehmer/in aufgezeichnet sein.
Die CDs müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein.

Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und sich daraus ergebende Gefahren für Läufer/innen und Offizielle übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.

Training

Die Halle steht den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ab Freitag, den 27.6.2008 nach einem besonderen Plan zur Verfügung.

Zeitplan

Die Auslosung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe, sowie die Seitenauslosung findet in der Halle statt am

Freitag, den 27. Juni 2008, 9:00 Uhr

Der vollständige Meisterschafts-Zeitplan einschließlich Trainingsplan wird nach Vorliegen aller Meldungen erstellt.

BAYERISCHER ROLLSPORT- UND INLINE-VERBAND eV

gez. Dr. Barbara Fischer
Präsidentin

gez. Ursula Bintl
Vorsitzende der Kommission Rollkunstlauf